Drüben im Baskenland

Autor(en): **Ehrismann, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **67 (1974)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-987358

Nutzungsbedingungen

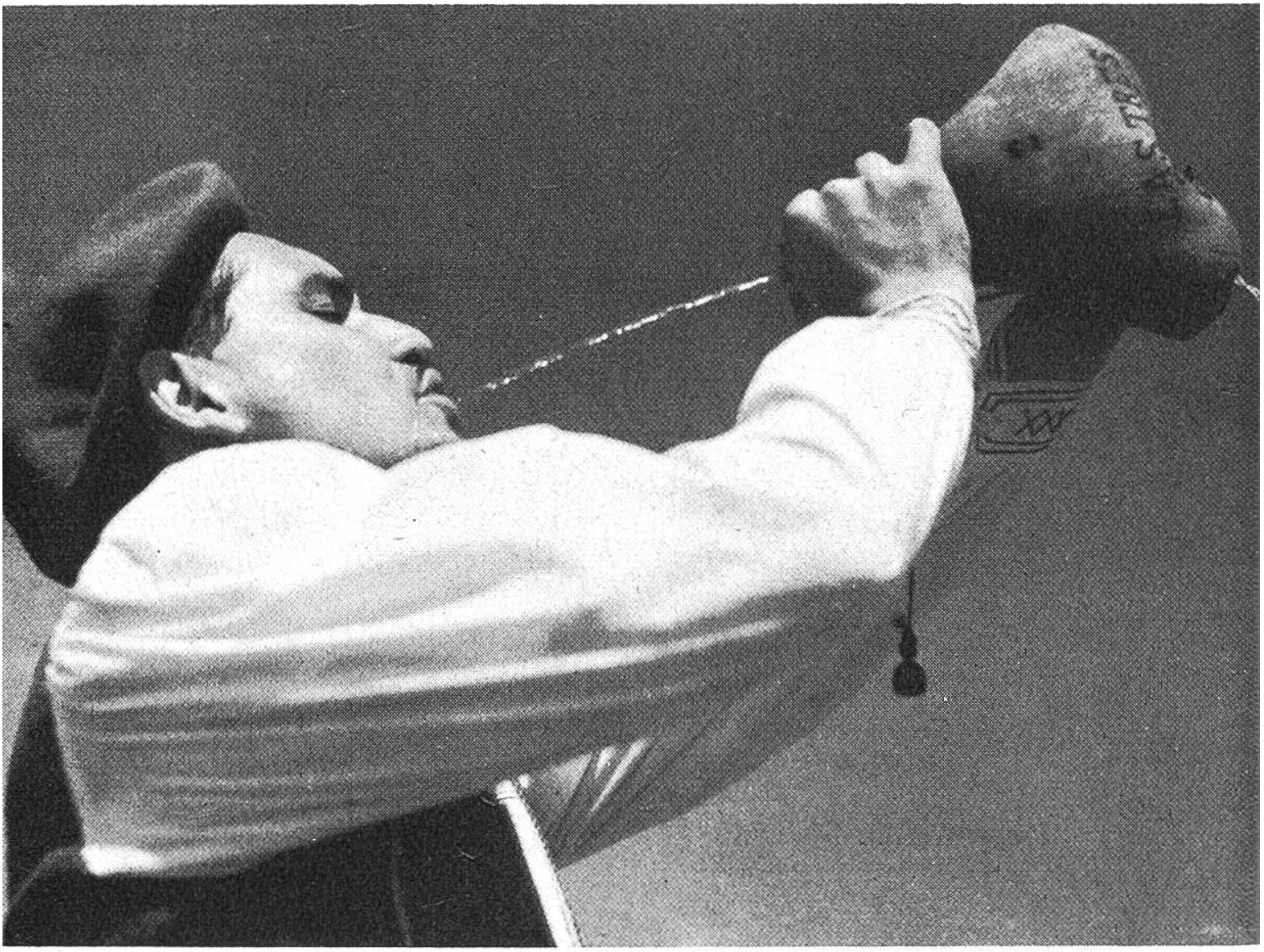
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Drüben im Baskenland

Singen, tanzen, spielen! An der Atlantikküste, teils in Frankreich, teils in Spanien, wohnt das kleine Bauern- und Fischervolk der Basken. Sie haben sich viele alte Sitten bewahrt. An fröhlichen Sommerfesten vergnügen sie sich, hier mit einem Trink-Geschicklichkeitsspiel. In einem Abstand zum Gesicht hält man den mit Wasser gefüllen Lederbeutel und versucht nun, ohne nass zu werden möglichst viel von der Flüssigkeit in den Mund zu bekommen. Nicht leicht! denn um den Wasserstrahl richtig zu lenken, bedarf es grosser Geschicklichkeit, reagiert doch der Beutel auf den leisesten Fingerdruck und verändert dauernd die Richtung des Strahls. Wir haben es versucht, mit umgebundener Serviette vorsichtshalber, und ernteten schallendes Gelächter – die Sonne hatte uns bald wieder getrocknet. Aber er kann es!

Walter Ehrismann